



cie. toula limnaios

»if I was real«

© ralf kokemüller

künstlerische leitung
toula limnaios & ralf r. ollertz
leitung@toula.de

technische leitung
felix grimm
felix_grimm@toula.de

tourneen/kooperationen
marie schmieder
marie_schmieder@toula.de

über »if I was real«



© Jens Watzel

»if I was real«

»es gibt keine liebe zum leben ohne verzweiflung am leben« - albert camus

anlässlich des 65. todesjahrs von albert camus präsentiert die cie. toulalimnaios eine rekonstruktion von »if I was real« aus dem jahr 2013, inspiriert von seinem frühen essay »l'envers et l'endroit« (licht und schatten). licht und schatten reflektieren bei camus das ringen zwischen gefühl und rationalität, eine spannung, die auch den kern des stücks bildet.

»if I was real« erkundet die paradoxien und mehrdeutigkeiten in situationen menschlicher entfremdung und isolation. in fragmentarischen bildern entfaltet sich eine geheimnisvolle welt voll verborgener zusammenhänge. was zunächst fremd erscheint, wird zunehmend vertraut – auf eine weise, die sich nicht in worte fassen lässt. die tänzer*innen vertiefen sich in verborgene rituale, erfinden bewegungen gegen die angst und balancieren zwischen realität und traum. die choreographie spielt mit illusionen und sinnlichkeit, ohne sich auf feste bedeutungen festzulegen. sinneseindrücke bleiben offen für assoziationen und bewahren ihre ursprüngliche schönheit.

konzept/choreographie/bühne: toulalimnaios

musik: ralf r. ollertz

tanz/kreation: rafael abreu, daniel afonso, francesca bedin, félix deepen,
karolina kardasz, enno kleinehanding, amandine lamouroux, alessia vinotto

assistenz: alice gaspari

kostüme: toulalimnaios

lichtdesign: domenik engemann

technische leitung: felix grimm

licht/bühnentechnik: jan römer

tourneen/kooperationen: marie schmieder

public relations: sarah böhmer

dauer: ca. 60 minuten

premiere: 5 dez 2013 (tanz: giacomo corvaia, jozsef forro, marika gangemi, samuel minguilhon, hironori sugata,
karolina wyrwal, inhee yu, ann-christin zimmermann)

gastspiele: münster

die cie. toulalimnaios wird gefördert durch die senatsverwaltung
für kultur und gesellschaftlichen zusammenhalt.



trailer »if I was real«

gesamtes video »if I was real«



cie. toula limnaios

pressestimmen »if I was real«

»schatten, oft chiffre für lebendigkeit, erstehen hier als zeichen der angst vor der fremdheit einer durch das individuum unkontrollierbaren welt in und um uns. der stücktitel impliziert die möglichkeit zur andersartigkeit des subjekts. »if i was real« feiert die liebe als einzige kraft, die vertrauen schafft. die wandlungsfähige der cie. toula limnaios schenkt uns einen getanzten essay inspiriert von albert camus' »licht und schatten« über möglichkeiten des seins. leise, geheimnisvoll, offen für neue blickrichtungen, ein bisschen verrückt.«

(neues deutschland, karin schmidt-feister, 2013)

»die cie. toula limnaios lässt in »if i was real« überraschenderweise schicksal, schmerz und leid hinter sich und hebt zu einem reigen festlich-wilder schönheit ab.«

(kulturradio, frank schmid, 2013)





toula limnaios (choreographin/ künstlerische leiterin)

toula limnaios wurde 1963 in athen geboren. nach ihrer ausbildung in klassischem und modernem tanz, m. alexander- und laban-technik sowie musik und tanzpädagogik in brüssel, arbeitete sie als interpretin mit claudio bernardo, régine chopinot und als assistentin mit pierre droulers. später setzte sie ihre ausbildung an der folkwang hochschule in essen fort, wo sie nach kurzer zeit mitglied des folkwang tanzstudios unter der leitung von pina bausch wurde. von 1995-2003 tanzte sie in live-improvisationen mit den musikern konrad bauer und peter kowald. 2007/2008 war sie gastprofessorin für choreographie an der hochschule ernst busch in berlin und war gastchoreografin an verschiedenen theatern. sie gründete und leitet seit 1996 gemeinsam mit ralf r. ollertz die cie. toula limnaios.

ralf r. ollertz (komponist / künstlerischer leiter)

ralf r. ollertz wurde 1964 geboren. er studierte komposition, elektroakustische musik und dirigieren in italien und an der folkwang hochschule in essen. er schrieb neben kammer- und orchestermusik auch elektroakustische musik und hörspiele, für die er zahlreiche internationale auszeichnungen und stipendien erhielt. 2002 komponierte er mit willy daum die kurzoper „carcrash“ für die staatsopern in hannover und stuttgart. touneen, rundfunk- und fernsehproduktionen führten ihn bislang durch europa, südamerika, die usa, japan, australien und afrika. er gründete und leitet seit 1996 gemeinsam mit toula limnaios die cie. toula limnaios.

rafael abreu (tanz)

drafael abreu (*1991, guarulhos/ brasilien) hat seine ausbildung in klassischem ballett und zeitgenössischem tanz an verschiedenen schulen in são paulo durchlaufen. er war teil zahlreicher compagnien und projekte: darunter quasar cia de dança (goiania), punto de inflexion (mexiko-stadt), cia de dança anderson couto und die in são paulo ansässige raça cia de dança, cia danças claudia de souza, companhia de danças de diadema und virtual cia de dança. seit 2024 ist er mitglied der cie. toula limnaios.

daniel afonso (tanz)

daniel afonso (*1981, las palmas/ spanien) absolvierte seine ausbildung am royal conservatory in madrid. er arbeitete für 10&10, tenerifedanzalab in teneriffa, am staatstheater braunschweig mit jan pusch sowie yossi berg & oded graf und douglas thorpe. in der company chameleon (uk) tanzte er für choreographen wie anthony missen, gemma nixon und john goddard sowie bei dmt (nl) mit judith van der klink. daniel unterrichtete und entwickelte auch eigene projekte. seit 2015 ist er mitglied der cie. toula limnaios.

francesca bedin (tanz)

francesca bedin (*1990 vicenza/ italien) studierte zeitgenössischen tanz, steptanz, perkussion und drums in italien und im ausland (tanzfabrik, marameo, danseateliers, eastman...). sie trat der sinedomo group von l. tonin bei und begann bei naturalis labor von l. padovani und s. bertoncelli und der esklan art's factory von e. silgoner. mit dem choreographen g. menti gewann sie den 1. preis und den eastmanprize beim 22. intl solo tanz theater festival. seit august 2020 ist sie mitglied der cie. toula limnaios.

félix deepen (tanz)

félix deepen (*1996 brüssel/belgien) schloss 2016 sein studium an der rudra béjart school lausanne ab. er tanzte für verschiedene compagnien in ganz europa, darunter dddd (nl) it dansa (spn) und zfinmalta (mlt). er tanzte und arbeitete an stücken von internationalen choreograph*innen wie siri larbi cherkaoui, akram khan, alexander ekman, emanuel gat, paolo mangiola, ohad naharin, rafael bonachela, sergiu matis, lorena nogal, roy assaf, tania carvalho, jacopo godani und sasha amaya. seit 2024 ist er mitglied der cie. toula limnaios.

cie. toula limnaios

alice gaspari (assistentz)

alice gaspari (*1986 rimini/ italien) abschluss an der northern school of contemporary dance (uk), anschließend engagement am phoenix dance theater in leeds. nach einigen jahren der freiberuflichkeit in england, festes mitglied der kompanie des staatstheaters braunschweig, zuerst unter der leitung von jan pusch und dann unter gregor zöllig (2014 bis 2020). seit 2021 arbeitet sie als freiberufliche tänzerin und wohnt in berlin. seit anfang 2023 ist sie assistentin bei der cie. toula limnaios.

karolina kardasz (tanz)

karolina kardasz (*1994, bialystok/ polen) hat einen abschluss von der akademie der theaterkünste (bereich tanztheater) in krakau. sie absolvierte praktika bei der francesca selva company und der irene k company. seit 2018 war sie mitglied der irene k company. als freischaffende tänzerin kreierte sie ihre eigenen kurzen stücke, die auf festivals in verschiedenen ländern präsentiert wurden. seit august 2023 ist sie mitglied in der cie. toula limnaios.

enno kleinehanding (tanz)

enno kleinehanding (*1996 aachen/ deutschland) studierte ballett an der staatlichen ballettschule berlin und hat einen bachelor of arts von der hochschule für schauspielkunst ernst-busch. er arbeitete für das theater hof, die oper halle und zuletzt für les grands ballets canadians in montreal. er arbeitete mit choreograph*innen wie nanine lining, andrew skeels, cass mortimer eipper und anderen zusammen und entwickelte auch selbst einige arbeiten. seit januar 2024 ist er mitglied der cie. toula limnaios.

amandine lamouroux (tanz)

amandine lamouroux (*1994, toulouse / frankreich) studierte bei epsedanse in montpellier und dem centre chorégraphique james carles in toulouse, wo sie ihr diplom als dozentin für zeitgenössischen tanz erhielt. danach tanzte sie beim roberto zappalà kollektiv, amos ben tal, manfredi perego, moritz ostruschnjak, sita ostheimer und sara ducats kompanie. seit august 2023 ist sie mitglied der cie. toula limnaios.

alessia vinotto (tanz)

alessia vinotto (*2000, genua, italien) zog in jungen jahren nach deutschland, um an der renommierten contemporary dance school of hamburg (cdsh) zu studieren, wo sie bis 2019 ausgebildet wurde. sie war mitglied von the current dance collective, des theaters plauen-zwickau und des kollektivs miii3d. mehrere produktionen, an denen sie mitarbeitete, wurden auf kampnagel uraufgeführt. zudem präsentierte sie ihre eigenen choreografien auf zahlreichen festivals in deutschland, polen und dänemark. seit 2025 ist sie mitglied der cie. toula limnaios.





die cie. toula limnaios ist ein ensemble für zeitgenössischen tanz und wurde 1996 von der choreographin und interpretin toula limnaios und dem komponisten ralf r. ollertz in brüssel gegründet. 1997 verlegten sie ihren hauptsitz nach berlin. 2001 wurde sie mit dem preis des »meeting neuer tanz« ausgezeichnet. ihre beckett-trilogie wurde 2004 unter dem titel »atemzug« als fernsehfilm für zdf/arte produziert. 2003 eröffnete sie ihre eigene spielstätte HALLE, die sich zu einem international vernetzten theater und produktionshaus etablierte.

seit 2005 erhält die compagnie eine unterstützung der berliner senatsverwaltung für kultur und europa und für die jahre 2008 - 2010 zeichnete sie der fonds darstellende künste mit einer konzeptionsförderung für »spitzenensembles des freien theaters und tanzes« aus. 2012 erhielt sie den »george tabori preis«.

neben ihrer künstlerischen arbeit setzt sie sich nicht nur für innovative arbeitsstrukturen, sondern für die verbreitung und vermittlung von tanz in unserer gesellschaft ein. die cie. toula limnaios präsentiert mit ihrem ensemble 60 - 70 vorstellungen pro jahr und arbeitet mit 18 fest angestellten mitarbeiter*innen, die von zahlreichen temporär mit ihr arbeitenden künstler*innen unterstützt werden.

mit flexiblen, schlanken, aber höchst effektiven strukturen und in koproduktion mit internationalen partnern, leistet sie kontinuierliche qualitativ hohe ensemblearbeit und gehört damit heute zu einer der erfolgreichsten ensembles für zeitgenössischen tanz.

als kulturbotschafter des goethe instituts und des auswärtigen amts präsentiert die cie. toula limnaios ihr repertoire auf internationalen bühnen in europa und weltweit. die compagnie wird seit 2014 durch das land berlin, senatsverwaltung für kultur und gesellschaftlichen zusammenhalt institutionell gefördert.

die cie. toula limnaios zeigt tanz, der sich wach, kritisch und mutig um die menschen bemüht, von und für menschen gemacht.

cie. toula limnaios

pressestimmen

»nichts, was nicht ausdrück des herzens ist, findet seinen platz im werk von toula limnaios, wobei die originalität dieser künstlerin, einer perfektionistin der exzesse, genau darin liegen mag. ihre exzesse richten sich auf den menschen, die geheimnisse seiner ursprünge, das feuer seiner zukunft.« (saison de la danse, jean-marie gourreau)

»eine der renommiertesten choreografinnen der europäischen tanzszene hat sich der ›tosca‹ angenommen. ein nachhaltig beeindruckendes stück zeitgenössischen tanzes. das publikum war begeistert und berührt. das grandiose schlusstableau reißt das tanzpublikum zu begeisterungstürmen hin!« (frankfurter allgemeine zeitung)

»limnaios, seit jahren eine der auffälligen erscheinungen im zeitgenössischen tanz, bewegt sich auf der höhe ihres künstlerischen vermögens.« (neue zürcher zeitung)

»zu sehen bekommen die zuschauer traumwandlerische bilder, poetisch-sensible und intime impressionen, bei denen sich sehr gerne reales und surreales vermischen. die rede ist von toula limnaios, der in athen geborenen choreografin, die seit 1997 berlin zu ihrem lebensmittelpunkt gemacht hat und mit ihrer compagnie werke erarbeitet hat, aus denen man mitunter schwebend herausgeht. denn die bilderwelten sind geradezu magisch. für den kenner ist eines aber klar, mit ihren choreografien nimmt toula limnaios in der riesigen tanzszene deutschlands eine sonderstellung, eine ausnahmestellung ein. das, was sie tanzen lässt, kann man sonst nirgendwo sehen und irgendwelchen moden folgt sie sowieso nicht.« (rbb-kulturradio)

»die cie. toula limnaios steht für einen tanz, der in die seele dringt. für bildgewaltige, stimmungsstarke reisen in die abgründe und nachwelten. sie hat in ihrer arbeit zu einer ganz eigenen kraft des ausdrucks gefunden. nicht selten dienen der choreographin große werke zur inspiration, weltliteratur, jahrhundert-partituren. klassiker, die sie mit ihrer eigenen ästhetik, ihrem bewegungsvokabular überschreibt und zu psychologisch fein tarierten gegenwartsstücken macht. die compagnie ist bewundernswert fleißig und ihr theater ist eine der angesagtesten adressen für zeitgenössischen tanz.« (tagesspiegel)

»die compagnie kann eine ungewöhnliche erfolgsgeschichte vorweisen: hier ist nahezu jede vorstellung ausverkauft, die cie. toula limnaios konnte ein ganz eigenes, sonst gar nicht unbedingt tanzaffines publikum gewinnen, das den künstler*innen voller treue und begeisterung von einer produktion zur nächsten folgt.« (goethe institut)

»der zuschauerraum ist voll. das erste paar beginnt, das zweite gesellt sich auf eine weise dazu, die einem den atem raubt. verantwortlich für diesen rausch der gefühle und bilder sind toula limnaios und ralf ollertz. er schafft die akustischen bildwelten, die sie mit hilfe ihres tanzensembles auf der bühne zum explodieren bringt. 39 produktionen in 19 jahren, dazu zahlreiche wiederaufnahmen und welttourneen zeigen ihre unglaubliche symbiose und produktivität. das macht sie zu einer der wichtigsten choreographinnen für den zeitgenössischen tanz heute.

die choreographin toula limnaios gehört zu denjenigen, die gemeinsam mit dem komponisten ralf r. ollertz dafür sorgen, dass die kunstform des tanzes ihre ungebrochene vitalität behält. seit fast 20 jahren leitet toula limnaios ihre eigene kompanie, die ihren namen trägt. und mit ihrem kleinen, aber feinen, internationalen ensemble bringt sie den zeitgenössischen tanz auf die bühne - in berlin, wo das ensemble beheimatet ist, und in alle welt.

wer das privileg hat, die cie. toula limnaios tanzen zu sehen, erlebt ein fest der gefühle. die intensität der bewegungen und die gefühle der tänzer*innen ziehen den zuschauer in ihren bann. das publikum spürt die körperlichkeit, wird teil des tanzes. immer und immer wieder, in jeder einzelnen aufführung.« (zdf aspekte, portrait, stefanie heidbrink)

»toula limnaios ist bekannt dafür, klassische werke der kunst und literatur in aufsehenerregende tanzstücke umzuwandeln, die einen starken fokus auf menschliche verbindungen legen. in ›tempus fugit‹, von der komplexen bodenarbeit bis zum flug über die bühne, waren die agilen körper der tänzer gut an limnaios' hoch aufgeladenes bewegungsvokabular angepasst.« (berlinartlink, beatrix joyce)

cie. toula limnaios

cie. toula limnaios auf einen blick

1996	gründung in brüssel: residenzkünstler am theatre l' l
1997	umzug der compagnie nach berlin
2003	eröffnung der eigenen spielstätte HALLE tanzbühne berlin
2005 - 2013	basisförderung des landes berlin senatsverwaltung für kultur und europe
2008 - 2010	konzeptionsförderung des fonds darstellende künste e.v.
2012	auszeichnung mit dem george tabori preis
seit 2014	institutionelle förderung vom land berlin
seit 2016	kulturbotschafter des auswärtigen amtes
2022	veröffentlichung bildband »cie. toula limnaios« im kettler verlag
2023	gründung utopia - europäisches ensemblesnetzwerk für tanz
2026	25-jähriges jubiläum der cie. toula limnaios

mitglieder:

künstlerische leitung

choreographie/ tanz

toula limnaios

künstlerische leitung

musik/ produktion

ralf r. ollertz

ensemble tanz

rafael abreu
daniel afonso
francesca bedin
félix deepen
karolina kardasz
enno kleinehanding
amandine lamouroux
alessia vinotto

assistenz

alice gaspari

tourneen/ kooperationen

marie schmieder

presse & öffentlichkeitsarbeit

sarah böhmer

technischer leiter/ lichtdesign

felix grimm

licht-/bühnentechnik

domenik engemann, jan römer

grafische arbeiten

cyan - graphisches büro

video

giacomo corvaia

kostüm

toula limnaios

buchhaltung/ controlling

nn

resilienz dispatcher

paul tinsley

auftrittsorte

in berlin	akademie der künste, hebbel-theater, HALLE Tanzbühne Berlin, haus des rundfunks
national	bielefeld, bonn, bremen, bremerhaven, buchholz, cottbus, dessau, dortmund, dresden, erfurt, erlangen, essen, frankfurt/m, hannover, hameln, heilbronn, krefeld, lübeck, ludwigshafen, münster, oberhausen, offenburg, osnabrück, queclinburg, recklinghausen, stuttgart, wuppertal

international	armenien, belgien, bulgarien, brasilien, chile, dänemark, dominikanische republik, ecuador, finnland, frankreich, georgien, griechenland, irland, italien, jordanien, litauen, lettland, mexiko, nordmazedonien, nicaragua, österreich, panama, polen, rumänien, russland, schweiz, senegal, serbien, slowenien, spanien, trinidad & tobago, venezuela, westjordanland, zypern
----------------------	--

repertoire

2025 »jeux« 2024 »la nef des fols« 2023 »les égarés« 2022 »staubkinder« 2021 »point de vue«, »clair obscur« 2020 »tell me a better story 1+2«, »meantime« 2019 »shifted realities« 2018 »volto umano« 2017 »momentum«, »die einen, die anderen« 2016 »tempus fugit« 2015 »minute papillon«, »la salle« 2014 »blind date«, »miles mysteries« 2013 »if I was real«, »the thing I am« 2012 »wut«, »the rest of me« 2011 »anderland«, »every single day« 2010 »secrets perdus«, »à contre corps« 2009 »wound«, »les possédés« 2008 »the silencers«, »reading toska« 2007 »simply gifts«, »life is perfect« 2006 »real time.compiler«, »éclats du réel«, »irrsinn« 2005 »die sanfte«, »short stories« 2004 »double sens«, »spuren« 2003 »better days«, »here to there«, »isson« 2002 »outré vie«, »drift« 2001 »nichts. ich werde da sein, indem ich nicht da bin.« 2000 »falten der nacht«, »ysteres«, »vertige« 1999 »faits d'hiver« 1998 »entrevisions« 1997 »landscapes«, »le temps d'après« 1996 »d'un(e)s«

kontakt cie. toula limnaios, eberswalder straße 10, 10437 berlin www.toula.de

künstlerische leitung toula limnaios/ ralf r. ollertz: leitung@toula.de